

Anmeldung:

Anmeldung:



Bitte melden Sie sich bis zum
16.11.2009 schriftlich an bei:

Hinweise zur Veranstaltung

LAG Betreuungsvereine, Auf der Kreuzwiese 6,
35216 Biedenkopf
eMail: LAG@betreuungsvereine-hessen.de

Einladung

Termin:

25. und 26. November 2009

Ort:

Tagungshotel „Schlossgarten“
in Gladenbach.
Karl Waldschmidt Str. 9, 35075 Gladenbach

Tagungsbeginn:

25.11.2009 Anreise bis 10.00 Uhr

Tagungsende:

26.11.2009 15.00 Uhr

Rückfragen:

Für Fragen zum Projekt und der Tagung stehen Ihnen die
Projektkoordinatoren gerne zur Verfügung:

Michael Poetsch
Schöne Aussicht 20

Beate Gerigk
Beethovenstraße 3

34355 Staufenberg
Tel. 05543/303338
michael.poetsch@freenet.de

35075 Gladenbach
Tel. 06462/926679
gerigk.betreuungen@t-online.de



Kosten:

Für die Veranstaltung ist eine
Tagungspauschale in Höhe von 40 €
(inklusive Verpflegung und
Übernachtung) zu entrichten.

Herausgeber:

Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V. (Projektträger),
Edisonstr. 46, 65199 Wiesbaden, vertreten durch Herrn Holger Koch,
Telefon: 0611/586835 oder 0611/586828, Fax: 0611/586834,
eMail: holger.koch@caritas-wirt.de

Das Projekt wird gefördert durch:

Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit

Design und Layout:

Oli von der Heidt (www.olipower.de), eMail: info@olipower.de

Bildnachweise: Rainer Sturm und Albrecht-E. Arnold / pixelio.de

„Betreuung im Tandem (BiT)“

Informations- und
Schulungsveranstaltung
am 25. und 26. November 2009
in Gladenbach

www.bit-projekt.de

Gefördert durch:



Projektträger:



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vereinsbetreuer/in, Richter/in, Rechtspfleger/in oder Mitarbeiter/in einer Betreuungsbehörde kennen Sie sicher die folgenden Situationen:

- Familienangehörige lehnen die Übernahme einer Betreuung aus Angst vor Überforderung ab.
- Eine Ehrenamtliche Betreuung steht für eine neu einzurichtende Betreuung grundsätzlich zur Verfügung. Für die Anfangsphase dieser Betreuung ist jedoch der Einsatz einer/eines erfahrenen Berufsbetreuerin/Berufsbetreuers notwendig.
- Engagierte ehrenamtliche Betreuer/innen müssen verunsichert immer wieder bei Gericht vorstellig werden oder geben die übernommene Betreuung wieder ab, weil sie in bestimmten Situationen nicht klarkommen.

- Eine berufsmäßig geführte Betreuung kann in absehbarer Zeit von einer/einem ehrenamtlichen Betreuer/in übernommen werden, aber eine behutsame Überleitung ist aus Sicht der Vereinsbetreuerin/des Vereinsbetreuers notwendig.
- Ein/e ehrenamtliche/r Betreuer/in mit Migrationshintergrund wäre auf Grund ihrer/seiner besonderen muttersprachlichen, religiösen und kulturellen Erfahrungen besonders geeignet für die Betreuung, benötigt aber in der Einarbeitungsphase professionelle Unterstützung, z.B. in Behördenangelegenheiten.

Das im **September 2009** begonnene BiT Projekt bietet in den nächsten 2 Jahren einen neuen Ansatz, um ehrenamtliches Engagement in der Betreuungsarbeit zu stärken und gleichzeitig einen hohen Qualitätsstandard zu sichern.

BiT:

Kerngedanke des Projektes ist die befristete und professionelle Anleitung durch eine/n geschulte/n Betreuer/in eines Betreuungsvereins gemeinsam mit einem/ einer ehrenamtlichen Betreuer/in zum Wohle des Betreuten.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Berufsgruppen, die an der rechtlichen Betreuung beteiligt sind – insbesondere an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der anerkannten hessischen Betreuungsvereine, die sich an dem Projekt beteiligen wollen.

Themen: **Themen:**

- **Vorstellung des BiT Projektes**
- **Wissenschaftliche Begleitung und Projektevaluation**
- **Auswahlkriterien für BiT-Modellregionen**
- **rechtliche Voraussetzungen für BiT**
- **Zielgruppen und Fallkonstellationen für BiT**
- **regionale Bedingungsanalysen**
- **Rolle der Betreuungsbehörden**
- **Schulung der Ehrenamtlichen Betreuer im Rahmen von BiT**
- **Aufgaben der Vereinsbetreuer bei BiT**

Referentinnen/Referenten:

Betreuungsrichter/innen, Behördenvertreter/innen, Rechtspfleger/innen und Vereinsbetreuer/innen aus der Arbeitsgruppe „Betreuung im Tandem“ des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit.

Betreuung im Tandem

